

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 81 (2008)

**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** SFV = ARFS

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

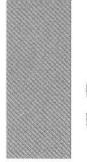
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**DER ZENTRALPRÄSIDENT HAT DAS WORT**



**Zum Jahreswechsel**

Geschätzte Mitglieder  
des Schweizerischen Fourierverbandes  
Geschätzte Leserinnen und Leser  
der ARMEE-LOGISTIK

Zuerst wünsche ich euch und euren Familien sowie  
Angehörigen einen besinnlichen Advent, frohe  
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Seit etwas mehr als einem halben Jahr darf ich als  
Zentralpräsident den SFV führen und nach aussen  
vertreten. In vielen interessanten Gesprächen konnte  
ich mich davon überzeugen, dass unser Verband

ein hohes Ansehen geniesst. Wir auf die volle  
Unterstützung der Armeeführung zählen dürfen.

Ich werde – so wie bis jetzt – auch im 2009 ver-  
suchen, möglichst viele Anlässe persönlich zu besu-  
chen. Es ist mir bei der Fülle von Einladungen  
aber nicht möglich, alle Repräsentationen selber  
wahrzunehmen und bitte um Verständnis, wenn  
ein anderes Mitglied des Zentralvorstandes an  
einem Anlass vertreten ist. Hier gilt mein beson-  
derer Dank meinen Kollegen vom Zentralvor-  
stand, welche mich bestens unterstützen. Der Kon-  
takt nach innen und aussen ist mir ein zentrales  
Anliegen und meiner Meinung nach eine der wich-  
tigsten Aufgaben des Zentralpräsidenten.

Die mediale Schlammschlacht gegen unsere Schwei-  
zer Armee – welche ja bekanntlich nicht für sich  
selbst, sondern für das Volk da ist – will anschein-  
end nicht enden. In den letzten Wochen haben  
gewisse Medien offenbar den letzten Funken Objek-  
tivität verloren. Anders kann ich die Berichterstat-  
tung nicht interpretieren.

Es bedarf nun des Einsatzes von uns allen, sei es  
in der Öffentlichkeit oder auch im privaten Rah-  
men, um diesen unhaltbaren Zustand zu beseitigen  
und die grossen Leistungen unserer Milizarmee ins  
richtige Licht zu setzen. Es darf nicht sein, dass  
grosses Teile des Volkes unter dem Eindruck einer  
einseitigen Berichterstattung, teilweise anhand von  
ärgerlichen Einzelereignissen, nur noch die nega-  
tiven Seiten der Schweizer Armee sehen.

Wir ausserdienstlichen Verbände und auch das  
Vorhaben «Tiger Teilersatz (TTE)» leiden unter  
dieser Tatsache. Unsere Luftwaffe kann die vielfäl-  
tigen Aufgaben, welche ihr durch die Politik und

somit durch das Volk gegeben wurden, ohne Tei-  
lersatz der alten Tiger F5 nicht mehr erfüllen.  
Stellen wir uns vor, dass nach zwei Wochen «Vol-  
leinsatz» wegen der notwendigen Wartung kein  
Flugzeug mehr in der Luft ist.

Der Kritiker kann argumentieren, dass ein Kon-  
flikt mit einer Dauer von mehr als zwei Wochen  
heute unrealistisch ist. Nur der Aufwuchs, welcher  
bei herkömmlichen Waffen durchaus innerhalb nütz-  
licher Frist möglich ist, wird bei Kampfflugzeu-  
gen kaum funktionieren. Oder kann mir jemand  
erklären, wie wir im Notfall innerhalb von wenigen  
Monaten einen neuen Kampfjet evaluieren,  
kaufen, bauen (lassen) und bei der Truppe einfüh-  
ren sollen, so dass die Piloten und das Hilfsperso-  
nal einsatzfähig sind? Ein solches Vorhaben dauert  
im besten Fall einige wenige Jahre, und eine so  
lange Vorlaufzeit wird es in einer Krisensituation  
nicht geben.

Die heutige Bedrohungslage ist viel zu schnellle-  
big und wer weiß schon, was in fünf oder zehn  
Jahren passieren kann. Wer konnte sich vor dem  
11. September 2001 vorstellen, dass sich die Welt  
in wenigen Minuten so radikal verändern kann?

**Zum Schluss noch ein Wunsch an euch alle:**

In dieser Angelegenheit ist das persönliche und  
entschiedene Eingreifen von uns allen erforderlich.  
Nutzt eure Kontakte und plädiert bereits heute für  
den Tiger Teilersatz – für einen Meinungswechsel  
im Volk ist es noch nicht zu spät.

*Euer Zentralpräsident:  
Four Eric Riedwyl*

**WWW.FOURIER.CH**



**Adress- und Gradänderungen**

Zentrale Mutationsstelle SFV  
Postfach, 5036 Oberentfelden  
Telefon 062 723 80 53, E-Mail mut@fourier.ch

**Zentralpräsident**

Four Eric Riedwyl  
Egghalde 22, 6206 Neuenkirch  
N 077 450 29 83, T G 041 419 15 20  
eric.riedwyl@fourier.ch

**Nordwestschweiz**

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27b,  
4125 Riehen, T P 061 641 15 15, T G 031 998 46 46, F G  
031 998 47 47, N 076 649 25 68, bsommer@fourier.ch

**Bern**

Präsident: Four André Schaad, Walperswilstrasse 40,  
3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F  
G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@vtg.admin.ch

**Graubünden**

Präsident: Four Matthias Imhof,  
Dursch 193, 7233 Jenaz,  
N 078 724 08 07,  
matthias.imhof86@bluewin.ch

**Ostschweiz**

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37,  
5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53,  
T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60,  
N 079 232 26 73, hans-peter.widmer@ubs.com

**Romandie (ARFS)**

Präsident: Fourier Pascal Morard, Rue du Chanoine  
Berchtold 8, 1950 Sion, T privé 027 321 33 44,  
T mobile 079 306 32 54, pascal.morard@netplus.ch

**Ticino**

Präsident: Fouriere André Gauchat, Corcarei,  
6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F  
091 820 63 51, N 079 681 00 33,  
andre.gauchat@basler.ch

**Zentralschweiz**

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22,  
6206 Neuenkirch, N 077 450 29 83,  
T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63,  
zentralschweiz@fourier.ch

**Zürich**

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4,  
8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90,  
T G 044 238 53 67 F 044 238 54 12,  
Roger.Seiler@ubs.com

## ASF / ARFS

## GROUPEMENT DE BÂLE

- 04.12. 19.00 Bâle, «Rhypark»  
Stamm ordinaire  
08.01. 19.00 Bâle, «Rhypark»  
Stamm ordinaire

## GROUPEMENT DE BERNE

- 02.12. 18.00 Berne, «Brunnhof»  
Stamm lecture de cartes et apéro de fin d'année  
09.01. 18.30 Berne, «Brunnhof»  
Exercice FAF

## GROUPEMENT FRIBOURGEOIS

- 04.12. 18.30 Fribourg, «Marcello»  
Stamm de St-Nicolas  
08.01. 18.30 Fribourg, «Marcello»  
Stamm du Nouvel-An

## GROUPEMENT GENEVOIS

- 04.12. 18.00 Apéritif au local de l'ASSO  
Soirée de l'Escalade  
30.12. 17.00 195<sup>e</sup> commémoration de la  
Restauration genevoise  
08.01. 18.45 Stamm tournoi de jass de  
l'An-Nouveau

## GROUPEMENT JURASSIEN

- 04.12. 19.00 «Les Rangiers»  
Stamm ordinaire  
31.01. 19.00 «Les Rangiers»  
Assemblée générale du groupement

## GROUPEMENT VALAISAN

- 10.12. 18.30 Fully, Cave Le Grillon  
Stamm de Noël  
28.01. 19.00 Assemblée générale du  
groupement, chez notre membre  
Gaëtan Léger

## GROUPEMENT VAUDOIS

- 09.12. 18.30 Lausanne, «Le Grütli»  
Rencontre de l'Avent  
13.01. 18.30 Lausanne, «Le Grütli»  
Apéritif de l'An-Nouveau

## GROUPEMENT DE ZURICH

- 01.12. 18.30 «Landhaus» Stamm jass  
12.01. 18.30 «Landhaus»  
Assemblée générale du groupement

**LOURDES.** – Willy Schafer, Bulle, a demandé à la rédaction d'ARMEE-LOGISTIK de bien vouloir publier ses impressions recueillies à l'occasion du 50<sup>e</sup> pèlerinage militaire à Lourdes. Veuillez lire son compte-rendu sur les pages 4 et 5 ainsi que sur la troisième page de couverture.

**Préavis:** notre collaborateur permanent Michel Wild a traduit en français le compte-rendu sur la victoire olympique de nos cuisiniers militaires à Erfurt, Allemagne (cf. l'article en allemand figurant dans le dernier numéro). Pour des questions de place, nous sommes malheureusement contraints de reporter la version française dans le prochain numéro. Nous vous remercions de votre compréhension.



Participants de l'ARFS à l'exercice de l'Axalp.

## Exercice aérien du 9 octobre

**AXALP.** – C'est à l'Axalp que devait se dérouler un exercice aérien de tir le jeudi 9 octobre dernier. Chaque groupement de l'ARFS pouvait y «déléguer» un membre, à titre de spectateur bien entendu! Neuf membres de notre association ont profité de l'aubaine. Malheureusement, le brouillard est venu contrecarrer le déroulement de l'exercice qui a finalement dû être interrompu. Les FA 18 n'ont pas pu évoluer et procéder aux tirs. Le dernier membre ARFS à avoir pu se déplacer avec l'hélicoptère «Puma» est notre ami Max Keller du groupement de Zurich. Il s'agit donc d'une «affaire remise à des jours meilleurs». (LS)

## Billets des Groupements ASF

### BERNE

#### Stamm du 7 octobre : conférence sur le Service social de l'armée

Le groupement de Berne a eu le plaisir d'accueillir Hubert Varrin, ancien président du groupement jurassien, conseiller social auprès du DDPS, qui est venu nous présenter le Service social de l'armée (SSA). Ce fut une soirée des plus intéressante. Nous ne voulons pas ici revenir en détail sur le SSA. En effet, le groupement genevois avait reçu Hubert Varrin lors de son stamm du jeudi 6 mars 2008 et un billet circonstancié avait été rédigé à cet effet (cf. le numéro 6 du mois de juin dernier de notre journal). Nous tenons bien évidemment à remercier vivement Hubert d'avoir pris le temps de nous consacrer une soirée très instructive. (MW)



Plateau du «Journal TV».

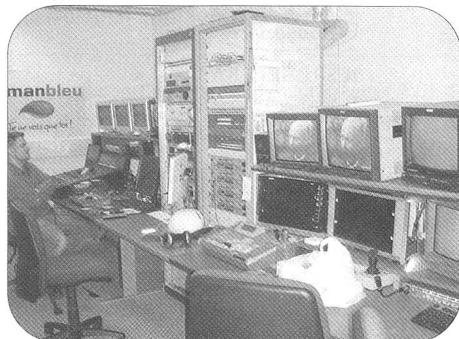
TV Léman Bleu SA, situés à la Praillle, pour une visite sous la conduite de Monsieur David CHARRIER, chef d'antenne, et Madame Evelyne LOZERON, responsable de la promotion et de la communication.

Avant la visite proprement dite, notre président Fernand GARDY, a procédé à une rapide partie administrative. Il a parlé du dernier Tir de Nyon, où les Genevois sont sortis premiers, ce qui n'était plus arrivé depuis longtemps. Il a enchaîné avec le rappel des deux prochains stamms, ceux de novembre et décembre 2008. Il a également donné quelques indications sur la prochaine assemblée générale de l'ARFS qui se tiendra au Jura le samedi 16 mai 2009 – les tirs se dérouleront à Saignelégier et l'assemblée au Noirmont – ainsi sur l'assemblée des délégués de l'ASF qui se tiendra à Bellinzone le 30 mai 2009.

### GENEVOIS

#### Stamm du 2 octobre: visite de la TV Léman Bleu SA

Une quinzaine de membres du groupement genevois de l'ARFS se sont retrouvés devant les locaux de la



Régie technique: images, son, etc.

La visite a commencé par un passage à la régie où le silence total nous a été demandé (et respecté!). Nous avons pu assister en direct au Journal.

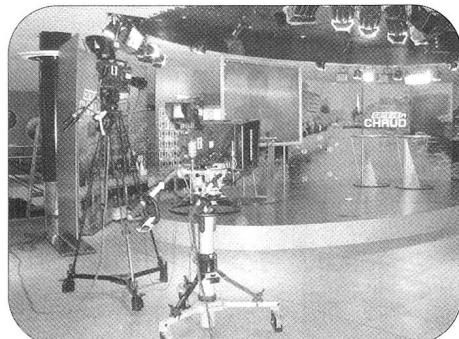
L'enregistrement de cette émission repasse ensuite en boucle toute la soirée. Il arrive quelques fois que de petits ajustements de l'émission originale soient effectués. Nous avons été conduits ensuite à ce que la TV appelle sa salle de conférence, soit «La Terrasse» qui se trouve à l'air libre et qui ne peut être utilisée que par beau temps!

Nous avons aussi pu voir plusieurs plateaux, mais qui sont tous exigus. Pour donner une certaine profondeur aux lieux, un décor flou est utilisé sur trois différents plateaux. Nous avons passé très rapidement devant le plateau amovible de l'émission «Genève à chaud» diffusée en direct chaque soir du lundi au vendredi. Dix minutes après, tous les décors et le matériel d'enregistrement avaient laissé place nette dans les couloirs du centre commercial. L'audimat indique qu'environ 65 000 personnes par jour se branchent sur cette TV locale. Le sondage est effectué sur un échantillonnage de cent quinze foyers genevois (pour toutes chaînes TV confondues). L'effectif des collaboratrices et collaborateurs est de trente personnes dont vingt-trois à 100%. Si l'on veut comparer la TSR à TV Léman Bleu, on peut dire que la première loge dans un building et la seconde dans une petite villa. Elles ne se font pas concurrence mais collaborent étroitement: la TSR fournit des images (et du son!) tirées de son journal à TV Léman Bleu, alors que des émissions sportives sont transmises de la TV Léman Bleu à la TSR.

Un chaleureux merci aux collaborateurs de Léman Bleu de nous avoir fait vivre l'envers du petit écran.

Une nouvelle fois, une soirée très complète et vivante, qui est le résultat d'un programme attrayant présenté par le Comité et qui a enchanté les participants.

(RR)



Plateau prêt pour l'émission «Genève à chaud».

## VALAISAN

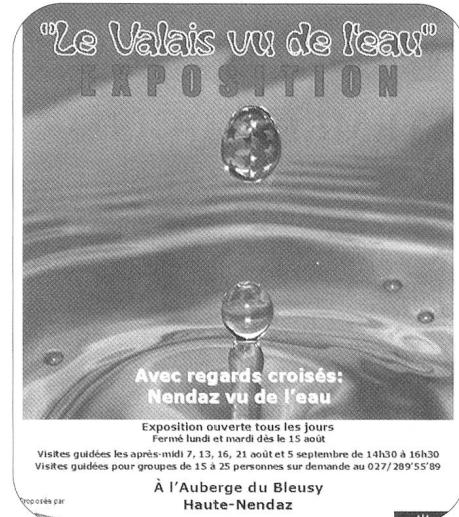
### Visite de l'exposition «Le Valais vu de l'eau»

L'eau est omniprésente dans notre vie. Elle nous hydrate, nous purifie, arrose nos cultures ... Elle coule si facilement dans nos robinets que nous n'y prêtions que très peu d'attention. En matière de gestion des eaux, le Valais occupe une position privilégiée, de par sa nature géophysique et par ses réalisations et équipements.

Pour mieux comprendre cette ressource vitale, 7 fourriers valaisans se sont retrouvés à l'Auberge du Bleusy à Nendaz pour la visite de l'Exposition «Le Valais vu de l'eau», qui sillonne actuellement les communes et cycles d'orientation valaisans...

Conçue par le Dr Gilbert Fournier et réalisée par notre Président romand, le fourrier Pascal Morard, elle est articulée autour de 6 thèmes, sous forme d'ateliers comprenant des expériences ludiques agrémentées de diaporamas, de posters, d'animations et de vidéos.

Cycle de l'eau, eaux souterraines, eaux alimentaires, épuration des eaux, eau énergie et eaux thermales



Affiche de l'exposition.

sont donc autant d'étapes de l'exposition qui font comprendre aux élèves et aux adultes l'importance de l'eau au niveau environnemental, économique et social.

(PM)

SFV NORDWESTSCHWEIZ	
SEKTION	
10.12. ab 17.00	Restaurant zum Hahn Stamm
07.01.	Neujahrs-Stamm gemäss Zirkular
17.01. jeden ab 17.00	Winterausmarsch LUPI-Training im Dienstag Gellert-Schulhaus

## Köstliches Thunfisch Carpaccio

Eine Gruppe von 15 Personen hat sich am 10. Oktober zu einem Kochkurs bei der Bell AG an der Elsässerstrasse in Basel getroffen – und wurde wahrlich nicht enttäuscht.

Das Programm startete mit Fischknusperli, welche wir für die Sortimentsgestaltung von Coop degustieren durften. Unsere «fachkundige» Meinung war also gefragt. Nicht wie üblich in einem Bierteig sondern von einer Art Griesspaniermehl umhüllt, wurden uns die Fischknusperli mit vier verschiedenen Saucen aufgetischt. Ziemlich schnell und einstimmig wurde die Meinung der Probanden an Kurt, unserem Kursleiter, kundgetan. Ein gutes Produkt, bei welchem der Fisch jedoch fast gänzlich untergeht.

Dann folgte ein erstes Highlight des Abends. Das Thunfisch-Carpaccio war köstlich, und auch das anschliessend servierte marinierte und lauwarme Thunfischsteak war ein Gedicht.

Es folgten Seeforelle im Heu wie auch ein Loup de mer in Salzkruste. Die Kursteilnehmer konnten sich

auch im Filetieren von Forellen messen. Spätestens da wurde ersichtlich, wer noch zu Hause lebt und von Mutter bekocht wird oder wer schon einmal die Gelegenheit hatte, ein Filetiermesser in den Händen zu halten.

Doch dann wurde auch noch richtig gekocht. In Dreierteams musste der Hauptgang hergerichtet werden, welcher uns dann den ruhigeren Teil des Abends bescherte. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer feinen eingelegten Birne und Kaffee. Darnach war dann bereits Aufbruchstimmung und die Kursteilnehmer verliessen die Bell-eigene Küche zufrieden und mit einem vollen Bauch. (dw.)

## Mit den Pistolenšchützen unterwegs

### Rütti-Schiessen

Trotz eines enttäuschenden Gruppen-Resultates durften wir uns über schönes Wetter und gute Stimmung freuen. Insbesondere durfte sich Stephan Bär über den Gewinn des begehrten Gruppen-Preises in Form eines schönen Bechers freuen.

### Endschiessen

Fünfzehn Kameraden trafen sich am 25. Oktober im Stand Sichtern zur Austragung des Finals 2008. Es war etwas kühl, jedoch schönes Herbstwetter, sodass alle Teilnehmer nach Beendigung des Schiessprogrammes gerne ins nahe gelegene Restaurant Sichternhof zum Mittagessen und Rangverkündung zügeln. Die Besten durften Wanderpreise und bescheide-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 19

## Fortsetzung von Seite 17

ne Prämien in Empfang nehmen. *Wettkampf P10*: 1. Rupert Trachsel, 2. Kurt Lorenz, 3. Werner Flükiger; *Wettkampf B10*: 1. Rupert Trachsel, 2. Werner Flükiger, 3. Hansruedi Troxler; *Scheibe Glück*: 1. Mario Forcella, 2. Kurt Lorenz, 3. Rupert Trachsel, 7. Paul Gygax; *Einzel-Cup «Max Gloor*: 1. Ernst Niederer, 2. Paul Gygax; *Gruppen-Cup*: 1. «Gluschtii» (Bouverat, Forcella, Gloor), 2. «Glunggi» (Mühlematter, Trachsel, Troxler); *Endschiessen*: 1. Rupert Trachsel, 2. Werner Flükiger, 3. Kurt Lorenz.

Bei dieser Gelegenheit erhielten Werner Flükiger den Wanderpreis für die besten Resultate Feldschiessen/Bundesprogramm 50 m und Rupert Trachsel für die kürzere Distanz. Ebenfalls geehrt wurden die Schützen, welche das ganze Programm der Jahresmeisterschaft absolviert hatten. Dass hier Rupert Trachsel diese Liste anführt, ist keine Überraschung. Die nächsten Ränge nehmen Paul Gygax und Werner Flükiger ein. Erwähnenswert ist auch, dass «Rupi» in der Berichtsperiode alle in der näheren oder weiteren Umgebung stattgefundenen «Wurst- und Brot-Schiessen» heimgesucht hat. Die Erfolgsstatistik lautet: 15 Einsätze auf 50 m mit 12 Kranzresultaten, 12 Starts auf 25 m mit 11 Erfolgen! (Gx)

ren Ausflug vorsah, mussten sie auf unsere Einladung verzichten. Luzius Raschein sah darin aber keinen Grund, nicht trotzdem einen Anlass zu organisieren. Auf dem Programm standen eine Wanderung nach Guscha mit Mittagessen und der Besuch des Militärmuseums auf der St. Luzisteig.

Insgesamt fanden sich sechs Kameraden unserer Sektion am 13. September auf dem grossen Parkplatz vor dem Waffenplatz ein. Ein einstündiger Weg führte uns dann beim Guschaturm vorbei nach Guscha. Der strömende Regen, der uns den ganzen Tag begleitete, tat der guten Stimmung aber überhaupt keinen Abbruch. Beim «Guschawirt», einem ehemaligen Potttonier, waren wir gut aufgehoben. In seiner heimeligen Stube konnten wir hinter dem warmen Kachelofen unsere durchnässten Regenjacken trocknen. Nach dem Apéro mit einem feinen Grauburgunder aus dem Barrique folgte ein währschaftes feines Mittagessen mit Dessert, umrahmt mit einem ebenso edlen Tropfen Rotwein aus der Region. In dieser heimeligen und gemütlichen Atmosphäre hatten wir ausgiebig Gelegenheit, Kameradschaft zu pflegen.

Nach dem Abstieg von Guscha folgte der Besuch im Militärmuseum. Der frühere Kommandant der Gz Br 12, Brigadier Fritz Meisser, liess es sich nicht nehmen, uns persönlich durch das Museum zu begleiten. Und zum Abschluss wurden wir zu einem kleinen Apéro ins «Generalsstübli» eingeladen.

Das Militär-Museum im Alten Zeughaus auf der Passhöhe der St. Luzisteig ist ein historisches Juwel. Das Herzstück seiner Ausstellung ist ein Dokumentarfilm über die bewegte Geschichte und den sukzessiven Ausbau der grenznahen Sperrstellung St. Luzisteig. Die Übereinstimmung von Gebäude und Sammlung des Museums ist einmalig in der Schweiz. Es wird bündnerische und eidgenössische Wehrgeschichte gezeigt. Bereits die Vorgeschichte der St. Luzisteig ist äusserst spannend. Sie ist geprägt von der Lage als Sperrstellung in der Nähe der Landesgrenze. Die Gegend gehörte seinerzeit der römischen Provinz Rätien. Der Name wird hergeleitet vom «Herübersteigen» des heiligen Luzius, ehemals ein König in England, welcher als Missionar das Evangelium bringen wollte und in der Folge vom römischen Statthalter hingerichtet wurde. Sowohl 1499 im Schwabenkrieg, 1621–1635 während den Bündner Wirren wie auch 1798 während des Einfalls der Franzosen in die «Drei Bünde» wurde auf der St. Luzisteig gekämpft.

Der Bau der eigentlichen Befestigungsanlage erfolgte im Jahre 1622 nach den Plänen des Zürcher Baumeisters Hauptmann Johann Ardüser. Um 1705 folgte dann eine Erweiterung der Anlage durch Hans Caspar Werdmüller. Der dritte Baumeister war Richard La Nicca, Geniehauptmann und Kantoningenieur aus Chur. Seine Pläne wurden von General Dufour akzeptiert. Die Arbeiten an der Sperrstellung zogen sich bis ins Jahr 1837 fort und fanden Ergänzung mit den Blockhäusern auf dem Fläscherberg (1848), dem alten Arsenal (1856), der Batterie Herzog (1859 und den Abschluss mit dem Guschaturm (1858).

Während des Ersten und Zweiten Weltkrieges war St. Luzisteig eine Grenzstellung und ein Ausbildungswaffenplatz. In der im Zweiten Weltkrieg vom deutschen und italienischen Generalstab ausgearbeiteten Studie «Operation Tannenbaum» war die St. Luzi-

steig aber nicht als wichtiges Einfallstor in die Schweiz vorgesehen.

Mit der St. Luzisteig verbinden sich aber auch bekannte Namen hoher Offiziere wie zum Beispiel Theophil Sprecher von Bernegg, Generalstabschef im Ersten Weltkrieg. Vor dem Zweiten Weltkrieg entwickelte der ebenfalls in Maienfeld ansässige Genieoberst von Gugelberg Pläne zur Befestigung des «Kessels von Sargans». Der Baubeginn wurde dann im April 1939 von Generalstabschef Labhardt befohlen. Beim vorläufigen Abschluss des Festungsbaus 1944 waren 14 Artillerie-Werke mit total 44 Kanonen resp. Geschützen in Kavernen erstellt.

Einen ganz besonderen Stellenwert wird im Militärmuseum dem Pferd eingeräumt. Dabei werden interessante Gegenstände von seinem Einsatz in der Armee gezeigt. Seit 1966 fanden auf der Luzisteig Trainrekrutenschulen statt. 2003 wurde diese Ausbildung dort zum letzten Mal durchgeführt. Der Train, der bei der Bevölkerung beliebt war, konnte vielfältig eingesetzt werden. Primär diente er der Versorgung und dem Munitionsnachschub in schwierigem Gelände. Bekanntlich leistete er aber auch bei Katastrophenereignissen unzählbare Dienste.

Luzius Raschein danken wir für die Idee und die ausgezeichnete Organisation dieses Anlasses.

### SFV BERN

#### SEKTION

23.01.	19.30	Niederscherli	DV ASVB
21.03.	14.00	Laupen	HV-Schiessen / Hauptversammlung

Anmeldungen und die genauen Treffpunktzeiten sind zu richten an Andreas Eggimann, 079 381 59 82 oder E-Mail a.eggi@bluewin.ch

#### ORTSGRUPPE SEELAND

10.12.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm
14.01.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm
11.02.	20.00	Lyss, «Post»	Stamm

### SFV OST SCHWEIZ

Unsere Homepage: [www.fourier.ch/ostschweiz](http://www.fourier.ch/ostschweiz)  
(mit Anmeldemöglichkeiten zu unseren Anlässen)

#### SEKTION

05.12.	Wil, «Sunnestube»	Klausabend
06.12.	Aadorf	Training Gangfischenschiessen
06.12.	Oberhelfenschwil	Klausabend (VSMK St. Gallen)
12.12.	Frauenfeld	Stamm
13.12.	Ermatingen	Gangfischen
09.01.	Frauenfeld	Stamm
16.01.	Frauenfeld	6. Curling-Plausch
13.02.	Frauenfeld	Steuerstamm

### SFV GRAUBÜNDEN

Besuche bei unseren Kameraden in Poschiavo sind jederzeit willkommen. Kontaktpersonen: Livio Tuena, Poschiavo, E-Mail: [hotel@suisse-poschiavo.ch](mailto:hotel@suisse-poschiavo.ch) oder Romeo Lardi, Le Prese, E-Mail: [lardi.consulting@bluewin.ch](mailto:lardi.consulting@bluewin.ch)

#### STAMM CHUR

01.12.	18.00	«Rätushof»	Stamm
06.01.	18.00	«Rätushof»	Neujahrssstamm

#### GRUPPO FURIERI POSCHIAVO

04.12.	18.00	Hotel Suisse	
08.01.	18.00	Hotel Suisse	

### Volltruppenübung: Wenn die Nacht zum Tag wird

Anlässlich der Volltruppenübung «Neon Two» mit dem Thema Raumsicherung haben sich am 30. September über 300 Interessierte, davon auch über 10 Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes und des VSMK – Sektion Ostschweiz, auf der Schwägalp und im Raum Waldhof (TG) eingefunden. Besonders beeindruckend war das Nachtschiessen mit den Panzerhaubitzen (Armee-Logistik berichtete in der letzten Ausgabe darüber).

Die Infanteriebrigade 7 übte seit dem 25. September im Rahmen der Stabs- und Volltruppenübung das Zusammenspiel von Militär und zivilen

## Herbstübung «St. Luzisteig»

Ursprünglich war vorgesehen, die diesjährige Herbstübung zusammen mit den Kameraden des RUC durchzuführen. Da ihr Arbeitsprogramm einen ande-

## Fortsetzung von Seite 19

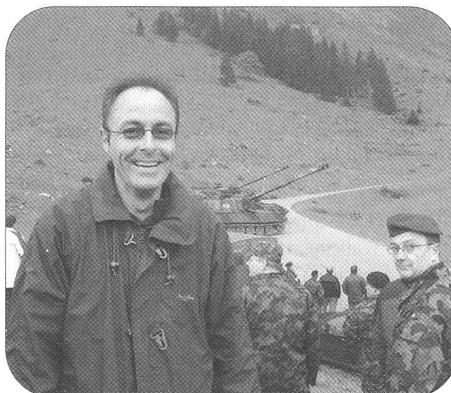
Behörden bei einem Sicherungseinsatz der Armee. Am 30. September hat die Ostschweizer Infanteriebrigade 7 im Rahmen der grossen Raumsicherungsübung «Neon Two» auf der Schwägalp und am Bodensee geübt. Die Besucher konnten der Führungsstaffelkompanie und der Artillerie bei der Arbeit zusehen.



«Neon Two» heisst «Network Enabled Operations Now» und ist eine Raumsicherungsübung. Dabei geht es einerseits um den Einsatz aller Mittel der Führungsunterstützung, andererseits um das menschliche Zusammenwirken.

Die Raumsicherung ist die Hauptaufgabe der Infanteriebrigaden. Sie unterstützen die zivilen Behörden und Organisationen bei der Bewältigung ausserordentlicher Lagen. Ziel der Raumsicherung ist es, eine schwierige Lage zu stabilisieren und sie zu beruhigen.

Während des Besuchsanlasses demonstrierte die Führungsstaffelkompanie beim Berggasthaus Schwägalp, wie sie ihrem Brigadier und seinen Stab im Falle einer Verschiebung schützen würde: mit einer Art VIP-Eskorte aus Panzern und diversen anderen Fahrzeugen. Die Artillerieabteilung präsentierte sich mit fünf Panzerhaubitzen und einem Übungsschiessen beim – selbstverständlich jederzeit gesicherten – Zielhang auf der Passhöhe.



Insgesamt stehen rund 3000 Armeeangehörige aus der ganzen Ostschweiz während der Übung «Neon Two» im Einsatz, auf der Schwägalp waren es gegen 300. Das Kommando der Übung hatte Brigadier Hans-Peter Wüthrich. Von militärischer Seite sind Flabtruppen, Aufklärungs- und Grenadierformationen sowie die Militärische Sicherheit involviert.

Von ziviler Seite sind Seepolizei, Skyguide sowie Vertreter der kantonalen Führungsstäbe beteiligt. Die Vorbereitungen für «Neon Two» haben bereits vor zwei Jahren begonnen.

Den Abschluss und zugleich den Höhepunkt bildete das Nachtschiessen vom Raume Waldhof. Zuerst hatten wir die Möglichkeit, die Panzerhaubitzen-Stellungen zu besichtigen und die ersten Schüsse aus erster Nähe zu beobachten und mitzuerleben.

Später haben wir uns vom Seerücken an den Bodensee nach Ermatingen begeben und die Beleuchtungsshow über dem Bodensee mit Blick auf die Insel Reichenau bis um Mitternacht genossen.

Die einzelnen Feuersalven wurden von Br Hans-Peter Wüthrich und Oberst Marco Sieber sowie den übrigen Kadern und Soldaten live kommentiert. Für die Gastfreundschaft und die äusserst interessante und eindrückliche Führung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. **(kmt)**



## SFV ZENTRAL SCHWEIZ

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 36 42, Natel 079 429 81 59 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Natel 077 450 29 83, E-Mail: [zentralschweiz@fourier.ch](mailto:zentralschweiz@fourier.ch)

02.12.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
06.01.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
09.01.		Neumitglieder- und Befördertenabend	
28.03.		90. ord. Generalversammlung	

## Neumitglieder

Aus dem aktuellen Lehrgang für höhere Unteroffiziere darf die Sektion Zentralschweiz, welche am Werbeanlass des SFV und SwFV in Sion mit dem Fähnrich Four Christian Schelker vertreten war, folgenden Kameraden als Neumitglied ganz herzlich willkommen heissen:

Philip Schmutz, Zug.

Der gesamte Vorstand freut sich, nicht nur dieses Neumitglied, sondern auch viele andere Mitglieder an den nächsten Anlässen begrüssen zu dürfen.

(ER)

## Jahrendgruss

Bereits neigt sich ein weiteres Vereinsjahr dem Ende entgegen. Auch im Namen des Technischen Leiters Four Markus Fick möchte ich mich bei allen Teilnehmern unserer Anlässe im 2008 ganz herzlich bedanken. Mit diesem Dank ist natürlich die Hoffnung verbunden, dass das Jahresprogramm 2009 (Publikation im Januar 2009 auf unserer Homepage) ebenso Anklang finden wird. Wir fordern euch auf, das Netzwerk der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes zu nutzen.

Für die kommende Adventszeit wünsche ich allen Mitgliedern besinnliche Stunden, viel Glück und alles Gute.

Der Präsident:  
Four Eric Riedwyl

## SFV ZÜRICH

Unsere Homepage: [www.fourier.ch/zuerich](http://www.fourier.ch/zuerich)

## SEKTION

12.12.	Zürich	Fondueplausch für Neumitglieder
--------	--------	---------------------------------

## ORTSGRUPPE ZÜRICH-STADT

01.12. 17.30	Zürich, «Glockecke»	Stamm
--------------	---------------------	-------

## REGIONALGRUPPE WINTERTHUR

29.12. 20.00	«Sonne»	Stamm entfällt
--------------	---------	----------------

## REGIONALGRUPPE SCHAFFHAUSEN

04.12. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
--------------	---------------	-------